

**Deutsche Justiz-Gewerkschaft  
Landesverband Brandenburg e. V.  
Landesvorstand**

Mitglied des dbb beamtenbund und tarifunion



Deutsche Justiz-Gewerkschaft LV Brandenburg e. V., Marktplatz 9, 15806 Zossen

[www.djg-brandenburg.de](http://www.djg-brandenburg.de)

8. März 2019

Liebe Kolleginnen,

namens der Deutschen Justizgewerkschaft Brandenburg wünsche ich allen in der Justiz des Landes Brandenburg beschäftigten Frauen alles Gute zum Internationalen Frauentag 2018.

Aus meiner Sicht wurde gerade in diesem Jahr – nicht zuletzt wegen des 100. Jahrestages der Einführung des Frauenwahlrechts – doch mehr über die Rolle der Frau in den Medien berichtet, als dies in den letzten Jahren der Fall war. Dies freut mich sehr, traurig finde ich dabei nur, dass das Selbstverständnis, mit dem wir Frauen täglich eine Vielzahl von Aufgaben meistern, nach wie vor zu wenig Würdigung im Alltag findet.

Einige unserer Vorgesetzten senden zumindest einen Glückwunsch an die Frauen Ihrer Behörden, einige der männlichen Kollegen gratulieren oder überreichen Blumen. Weiter so!

Dennoch ist gerade wieder die Diskussion um Frauenquoten – nicht zuletzt im Brandenburger Landtag – auf der Tagesordnung. Es ist dabei sehr gut, dass offen darüber geredet wird, dass Frauen verstärkt in Führungspositionen gebracht werden müssen, sei es in der Politik oder an unseren Arbeitsplätzen. Dennoch sollten der tägliche Umgang mit uns Frauen und die Ermöglichung des Erwerbs der Voraussetzungen für diese Ämter angepackt werden, um in allen Bereichen den Frauen die Qualifikation für derartige Ämter zu ermöglichen. Auch ist die Wertschätzung im Alltag nach wie vor noch verbesserungswürdig.

Dies muss sich auch im Handeln der Politik und unserer Verwaltungen für die in der Justiz beschäftigten Frauen niederschlagen. Aktuell haben wir als Gewerkschaft nach langen und aufwändigen Kämpfen für unseren Justizwachtmeisterbereich den Anschluss an die Entwicklung in den anderen Bundesländern erreichen können, wenn auch nicht vollständig. Unsere hierbei mehrfach und immer wieder erfolgten Vortragungen in den vielfältigen Gesprächen auf den verschiedenen Ebenen von Dienstherren und Politik bezüglich der aus unserer Sicht in Schiefelage befindlichen übrigen Bezüge der Justizbediensteten, insbesondere im Bereich des mittleren Dienstes, haben noch kein Gehör gefunden. Und hiervon sind überwiegend Frauen betroffen.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen und machen weiter! Die Mühe lohnt sich!

Einen schönen Frauentag wünscht

Petra Schmidt  
Landesvorsitzende

**Datenschutzhinweis:**

Durch die Deutsche Justiz-Gewerkschaft Landesverband Brandenburg e. V. werden die für die Bearbeitung erforderlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen können Sie der Internetpräsentation der DJG LV Brandenburg e. V. entnehmen.